



Amtsblatt

Regierung von Niederbayern

Nr. 12

Freitag, 2. September 2011

51. Jahrgang

Bezirksverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Bayerische Musikakademie Alteglofsheim für das Haushaltsjahr 2011 S. 102

Landes- und Regionalplanung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Regionalen Planungsverbandes Landshut für das Haushaltsjahr 2011 S. 102

Naturschutz

Verordnung zur Änderung der Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“ Vom 25. Juli 2011 S. 103

Verordnung zur Änderung der Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“ Vom 2. August 2011 S. 103

Schulwesen

Verordnung über die Volksschulorganisation

- in den Gemeinden Falkenberg und Rimbach, Landkreis Rottal-Inn
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5102/058-1 S. 104
- in den Märkten Obernzell, Untergriesbach und Wegscheid, Landkreis Passau
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5106/904-1 S. 104
- in der Gemeinde Hebertsfelden, Landkreis Rottal-Inn
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5102/088-1 S. 105
- in der Stadt Eggenfelden, im Markt Wurmannsquick und den Gemeinden Falkenberg, Hebertsfelden, Rimbach und Unterdietfurt, Landkreis Rottal-Inn
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5106/922-2 S. 105
- in der Stadt Waldkirchen, den Gemeinden Haidmühle, Jandelsbrunn und Neureichenau, Landkreis Freyung-Grafenau
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5103/908-2 S. 106
- im Markt Untergriesbach, Landkreis Passau
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5102/279-1 S. 107
- im Markt Wegscheid, Landkreis Passau
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5102/292-1 S. 107
- in den Gemeinden Breitenberg und Sonnen, Landkreis Passau
Vom 4. August 2011, Nr. 44-5102/036-1 S. 107
- in der Stadt Hauzenberg und den Gemeinden Breitenberg, Sonnen und Thyrnau, Landkreis Passau
Vom 4. August 2011, Nr. 44-5106/914-2 S. 108

- in der Stadt Passau
Vom 4. August 2011, Nr. 44-5102/195-1S. 108

- in der Stadt Passau und in der Gemeinde Salzweg, Landkreis Passau
Vom 4. August 2011, Nr. 44-5103/940-1S. 109

- in der Stadt Passau und in der Gemeinde Salzweg, Landkreis Passau
Vom 4. August 2011, Nr. 44-5102/187-1S. 110

Bildung eines Landesfachsprengels für die Ausbildungsberufe

- Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer/Wärme-, Kälte-, Schallschutzisoliererin für die Jahrgangsstufe 10
- Industrie-Isolierer/Industrie-Isoliererin für die Jahrgangsstufe 10
- Isolierfacharbeiter/Isolierfacharbeiterin für die Jahrgangsstufe 10 und
- Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten für die Jahrgangsstufen 11 an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee)S. 111

Verordnung über die Volksschulorganisation

- in der Stadt Grafenau, dem Markt Schönberg und den Gemeinden Eppenschlag, Innernzell, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schöfweg und Spiegelau, Landkreis Freyung-Grafenau
Vom 8. August 2011, Nr. 44-5106/938-1S. 112
- in der Stadt Grafenau, im Markt Schönberg und in der Gemeinde Eppenschlag, Landkreis Freyung-Grafenau
Vom 8. August 2011, Nr. 44-5102/275-1S. 113
- in der Stadt Bad Griesbach i. Rottal, den Märkten Fürstzell, Ortenburg und Ruhstorf a. d. Rott, den Gemeinden Haarbach, Neuburg a. Inn und Tettenweis, Landkreis Passau
Vom 12. August 2011, Nr. 44-5103/925-1 ...S. 113
- in der Stadt Griesbach i. Rottal und im Markt Ruhstorf a. d. Rott, Landkreis Passau
Vom 12. August 2011, Nr. 44-5103-81S. 114
- in der Stadt Pocking, den Märkten Kößlarn, Rothalmünster und Ruhstorf a. d. Rott, den Gemeinden Bad Füssing, Kirchham, Malching, Neuhaus a. Inn und Tettenweis, Landkreis Passau, und der Gemeinde Stubenberg, Landkreis Rottal-Inn
Vom 12. August 2011, Nr. 44-5106/939-1 ...S. 114
- im Markt Ruhstorf a. d. Rott, in der Stadt Pocking und in den Gemeinden Neuhaus a. Inn und Tettenweis, Landkreis Passau
Vom 12. August 2011, Nr. 44-5102/236-1 ...S. 115

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

Bezirksverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Bayerische Musikakademie Alteglofsheim für das Haushaltsjahr 2011

jahr 2011 im AllIMBI Nr. 9/2011 (S. 460) vom 28. Juli 2011
hingewiesen.

Bekanntmachung des Bezirks Niederbayern
vom 16. August 2011

Landshut, 16. August 2011
BEZIRK NIEDERBAYERN

Gemäß Art. 24 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) wird auf die Veröffentlichung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Bayerische Musikakademie Alteglofsheim für das Haushalts-

Manfred Hölzlein
Bezirkstagspräsident

Landes- und Regionalplanung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Regionalen Planungsverbandes Landshut für das Haushaltsjahr 2011

§ 4

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird auf
10.000 € festgesetzt.

I.

§ 5

Aufgrund des Art. 7 Abs. 5 Nr. 4 BayLplG, Art. 40 ff. KommZG und Art. 55 ff. LkrO erlässt der Regionale Planungsverband Landshut folgende Haushaltssatzung:

¹Zur Finanzierung des nicht gedeckten Aufwandes wird von den Verbandsmitgliedern im Haushaltsjahr 2011 eine **Umlage von 0,05 € pro Einwohner** erhoben (vgl. § 16 Abs. 2 der Verbandsatzung). ²Maßgeblich für die Berechnung der Umlage ist die Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2009 (vgl. § 16 Abs. 3 und 4 der Verbandsatzung).

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird im

§ 6

Verwaltungshaushalt

in Einnahmen auf	111.690 €
in Ausgaben auf	111.690 €

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

II.

und im

¹Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile (Schreiben der Regierung von Niederbayern vom 10. August 2011, Az. 2-8199). ²Der Haushaltsplan liegt bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2011 (31. Dezember 2011) bei der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Landshut, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

Vermögenshaushalt

in Einnahmen auf	5.427 €
in Ausgaben auf	5.427 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht aufgenommen.

Landshut, 12. August 2011
REGIONALER PLANUNGSVERBAND
LANDSHUT

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

Alfons Sittinger
Erster Bürgermeister
Verbandsvorsitzender

Naturschutz

Verordnung zur Änderung der Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“ Vom 25. Juli 2011

Aufgrund von § 26 Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG - in der Fassung vom 1. März 2010 (BGBl I 2009, 2542), § 22 Abs. 2 BNatSchG in Verbindung mit Art. 51 Abs. 2 Satz 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - in der Fassung vom 1. März 2011 (GVBl 2011, 82), erlässt der Landkreis Freyung-Grafenau folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“ vom 17. Januar 2006 (RABI Nr. 2/2006) wird in § 2 Abs. 1 und in Abs. 2 Satz 1 jeweils um folgenden Unterpunkt ergänzt:

„4) in der Gemeinde Spiegelau vom 25. Juli 2011“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Freyung-Grafenau in Kraft.

Freyung, 25. Juli 2011
LANDKREIS FREYUNG-GRAFENAU

Ludwig Lankl
Landrat

Anlage

2 Karten M 1 : 10.000 / 2.000

Hinweis:

Nach Art. 52 Abs. 7 BayNatSchG ist eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, bei der für den Erlass zuständigen Behörde geltend gemacht wird.

Verordnung zur Änderung der Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“ Vom 2. August 2011

Aufgrund § 26 und § 20 Abs. 2 Nr. 4 Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG - vom 29. Juli 2009 (BGBl I, S. 2542) in Verbindung mit Art. 15 Abs. 2, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 und Art. 51 Abs. 2 Satz 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - vom 23. Februar 2011 (GVBl 2011, S. 82) erlässt der Landkreis Regen folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“ vom 21. November 2000 (RABI Nr. 17/2000), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. März 2011 (RABI Nr. 6/2011), wird in § 2 Abs. 1 und in Abs. 2 Satz 1 jeweils um folgenden Unterpunkt ergänzt:

„2) in der Gemeinde Kollnburg vom 2. August 2011“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Regen in Kraft.

Regen, 2. August 2011
LANDKREIS REGEN

Heinz Wöfl
Landrat

Anlage

3 Karten M 1 : 100.000 / 25.000 / 5.000

Hinweis:

Nach Art. 52 Abs. 7 BayNatSchG ist eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, bei der für den Erlass zuständigen Behörde geltend gemacht wird.

Schulwesen

**Verordnung über die Volksschulorganisation in den
Gemeinden Falkenberg und Rimbach,
Landkreis Rottal-Inn
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5102/058-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

1. ¹Es wird eine Grundschule Falkenberg-Taufkirchen errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Falkenberg. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Falkenberg-Taufkirchen.
2. Der Sprengel der Grundschule Falkenberg-Taufkirchen umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4
 - a) das Gebiet der Gemeinde Falkenberg mit Ausnahme
 - des Gebiets der ehemaligen Gemeinde Fünfleiten ohne die Gemeindeteile Diepoltskirchen, Ammersreit, Bromberg, Ed, Löffberg, Rauschöd und Starzenberg,
 - des Gebiets der ehemaligen Gemeinde Zell ohne die Gemeindeteile Heinzing, Mitterbinder, Obersteinbach, Saliter, Unterbinder und Untersteinbach,
 - b) das Gebiet der Gemeinde Rimbach.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 28. Juli 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in den
Märkten Obernzell, Untergriesbach und Wegscheid,
Landkreis Passau
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5106/904-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Untergriesbach (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 1. März 2004, Nr. 540-5102/292-18 (RABI Nr. 4/2004,

S. 29), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule „Am Hohen Markt“ Untergriesbach.

(2) Der Sprengel der Hauptschule „Am Hohen Markt“ Untergriesbach umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet des Marktes Obernzell,
- b) das Gebiet des Marktes Untergriesbach.

§ 2

(1) Die Volksschule Wegscheid (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 27. Juli 2010, Nr. 44-5103-58 (RABI Nr. 11/2010, S. 88), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Adalbert-Stifter-Hauptschule Wegscheid.

(2) Der Sprengel der Adalbert-Stifter-Hauptschule Wegscheid umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9 das Gebiet des Marktes Wegscheid.

§ 3

Die Hauptschule „Am Hohen Markt“ Untergriesbach und die Adalbert-Stifter-Hauptschule Wegscheid bilden einen Schulverbund.

§ 4

(1) Die Hauptschule „Am Hohen Markt“ Untergriesbach erhält die Bezeichnung Mittelschule „Am Hohen Markt“ Untergriesbach.

(2) Die Adalbert-Stifter-Hauptschule Wegscheid erhält die Bezeichnung Adalbert-Stifter-Mittelschule Wegscheid.

§ 5

(1) ¹Für die an dem Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. ²Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a. das Gebiet des Marktes Obernzell,
- b. das Gebiet des Marktes Untergriesbach,
- c. das Gebiet des Marktes Wegscheid.

(2) ¹Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen. ²Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 28. Juli 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der
Gemeinde Hebertsfelden,
Landkreis Rottal-Inn
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5102/088-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

1. ¹Es wird eine Grundschule Hebertsfelden errichtet.
²Sitz der Schule ist die Gemeinde Hebertsfelden.
³Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Hebertsfelden.
2. Der Sprengel der Grundschule Hebertsfelden umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 aus der Gemeinde Hebertsfelden die Gemeindeteile Hebertsfelden, Ainlehen, Auhof, Brandlöd, Delzöd, Edhof, Faulkäs, Feichten, Ferlin, Fischgartl, Gallhub, Gaßlsberg, Gollerbach, Griffli, Gschaidmaier, Handmoos, Haslhub, Hausbeck, Hebertsfelden-Bahnhof, Hinteraichberg, Högl, Höllmühl, Hollkronöd, Holzgrub, Holzgrund, Holzhäuseln, Käsberg, Kainzl, Kaltenberg, Kollbeck, Kollmann, Kramlehen, Kranzlhub, Krapfenberg, Kraymühle, Kronöd, Krumlehen, Kuglmehring, Kurzholz, Lacken, Lerch, Lerchstraß, Linden, Linnertshub, Löfflmühle, Maiersberg, March, Marchöd, Mehring, Niederhub, Oberdax, Oberhub, Oberlehen, Oberreisbeck, Platten, Ponhardsberg, Prienbach, Rackersbach, Reisl, Rottenstuben, Sand, Sandberg, Schabmannsberg, Schildmannsberg, Schnellberg, Schönhub, Schreyöd, Schwaiglehen, Spanberg, Steinsäulen, Sterfl, Straß a. Edhof, Stürzl, Unterdax, Unterlehen, Unterreisbeck, Vorderaichberg, Vorderhaid, Wagenberg, Wagenlehen, Weidelsberg, Wengl, Wenigau, Wislhub, Zaun und Zwicklöd.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 28. Juli 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der
Stadt Eggenfelden, im Markt Wurmansquick und den
Gemeinden Falkenberg, Hebertsfelden, Rimbach und
Unterdietfurt, Landkreis Rottal-Inn
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5106/922-2**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekannt-

machung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

(1) Die Volksschule Falkenberg-Taufkirchen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 5 der Verordnung vom 10. August 1983, Nr. 240 - 3530 d 62 (RABI Nr. 17/1983, S. 94), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Falkenberg-Taufkirchen.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Falkenberg-Taufkirchen umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet der Gemeinde Falkenberg mit Ausnahme
 - des Gebiets der ehemaligen Gemeinde Fünfleiten ohne die Gemeindeteile Diepoltkirchen, Ammersreit, Bromberg, Ed, Löfflberg, Rauschöd und Starzenberg,
 - des Gebiets der ehemaligen Gemeinde Zell ohne die Gemeindeteile Heinzing, Mitterbinder, Obersteinbach, Saliter, Unterbinder und Untersteinbach.
- b) das Gebiet der Gemeinde Rimbach.

§ 2

(1) Die Volksschule Hebertsfelden (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 5 der Verordnung vom 20. Januar 2005, Nr. 540-5102-213-6 (RABI Nr. 3/2005, S. 17), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Hebertsfelden.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Hebertsfelden umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9 das Gebiet der Gemeinde Hebertsfelden.

§ 3

Die Mittelschule Eggenfelden - Wirtschafts-Mittelschule -, die Hauptschule Falkenberg-Taufkirchen und die Hauptschule Hebertsfelden bilden einen Schulverbund.

§ 4

(1) Die Hauptschule Falkenberg-Taufkirchen erhält die Bezeichnung Mittelschule Falkenberg-Taufkirchen.

(2) Die Hauptschule Hebertsfelden erhält die Bezeichnung Mittelschule Hebertsfelden.

§ 5

(1) ¹Für die an dem Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. ²Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a. das Gebiet der Stadt Eggenfelden,

- b. das Gebiet der Gemeinde Falkenberg mit Ausnahme
- des Gebiets der ehemaligen Gemeinde Fünfleiten ohne die Gemeindeteile Diepoltkirchen, Ammersreit, Bromberg, Ed, Löfflberg, Rauschöd und Starzenberg,
 - des Gebiets der ehemaligen Gemeinde Zell ohne die Gemeindeteile Heinzing, Mitterbinder, Obersteinbach, Saliter, Unterbinder und Untersteinbach,
- c. das Gebiet der Gemeinde Hebertsfelden,
- d. das Gebiet der Gemeinde Rimbach,
- e. die Gemeindeteile Huldessen und Kreuzöd der Gemeinde Unterdietfurt und
- f. den Gemeindeteil Lohbruck (nördlich der Gemeindeverbindungsstraße Tann - Gern) des Marktes Wurmansgick.

(2) ¹Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen. ²Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 28. Juli 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Waldkirchen, den Gemeinden Haidmühle, Jandelsbrunn und Neureichenau, Landkreis Freyung-Grafenau
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5103/908-2**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom

23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

Die Mittelschule Jandelsbrunn - Schule der Künischen Dörfer, die Mittelschule am Dreisessel Neureichenau und die Emerenz-Meier-Hauptschule Waldkirchen bilden einen Schulverbund.

§ 2

Die Emerenz-Meier-Hauptschule Waldkirchen erhält die Bezeichnung Emerenz-Meier-Mittelschule Waldkirchen.

§ 3

(1) ¹Für die an dem Schulverbund nach § 1 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. ²Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a. das Gebiet der Stadt Waldkirchen,
- b. das Gebiet der Gemeinde Jandelsbrunn,
- c. das Gebiet der Gemeinde Neureichenau,
- d. das Gebiet der Gemeinde Haidmühle.

(2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 1 beteiligten Schulen.

(3) ¹Der bisherige Sprengel der Emerenz-Meier-Hauptschule Waldkirchen gilt als Einzugsbereich der Emerenz-Meier-Mittelschule Waldkirchen fort. ²Für die Mittelschule Jandelsbrunn - Schule der Künischen Dörfer und die Mittelschule am Dreisessel Neureichenau gelten die in § 5 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung vom 15. September 2010, Nr. 44-5103/908-1 (RABI Nr. 14/2010, S. 147) festgelegten Einzugsbereiche fort.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 28. Juli 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation im
Markt Untergriesbach, Landkreis Passau
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5102/279-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

- ¹Es wird eine Grundschule Untergriesbach errichtet. ²Sitz der Schule ist der Markt Untergriesbach. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule „Am Hohen Markt“ Untergriesbach.

- Der Sprengel der Grundschule „Am Hohen Markt“ Untergriesbach umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet des Marktes Untergriesbach mit Ausnahme der Gemeindeteile Ecker-säg, Eckerstampf, Grünau, Haunersdorf, Hubing, Hundsruck, Jochenstein, Knappenhäusl, Kohlbach-mühle, Leizesberg, Mitterreut, Nebling, Rampers-dorf, Rothenkreuz, Saxing, Schaibing, Schergendorf, Steinbruck und Ziering.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 28. Juli 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation im
Markt Wegscheid, Landkreis Passau
Vom 28. Juli 2011, Nr. 44-5102/292-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

- ¹Es wird eine Grundschule Wegscheid errichtet. ²Sitz der Schule ist der Markt Wegscheid. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Adalbert-Stifter-Grundschule Wegscheid.

- Der Sprengel der Adalbert-Stifter-Grundschule Wegscheid umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet des Marktes Wegscheid.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 28. Juli 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in
den Gemeinden Breitenberg und Sonnen,
Landkreis Passau
vom 4. August 2011, Nr. 44-5102/036-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

- ¹Es wird eine Grundschule Breitenberg errichtet. ²Sitz der Schule ist die Gemeinde Breitenberg. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Breitenberg.
- Der Sprengel der Grundschule Breitenberg umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4
 - das Gebiet der Gemeinde Breitenberg,
 - das Gebiet der Gemeinde Sonnen.

§ 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 4. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weini
Regierungsvizepräsidentin

Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Hauzenberg und den Gemeinden Breitenberg, Sonnen und Thyrnau, Landkreis Passau Vom 4. August 2011, Nr. 44-5106/914-2

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

(1) Die Volksschule Breitenberg (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 27. Juli 2010, Nr. 44 - 5103-58 (RABI Nr. 11/2010, S. 88), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Breitenberg.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Breitenberg umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet der Gemeinde Breitenberg
- b) das Gebiet der Gemeinde Sonnen.

§ 2

Die Hauptschule Breitenberg und die Wirtensohn-Mittelschule Hauzenberg bilden einen Schulverbund.

§ 3

(1) Die Hauptschule Breitenberg erhält die Bezeichnung Mittelschule Breitenberg.

(2) Die Wirtensohn-Mittelschule Hauzenberg erhält die Bezeichnung Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau.

§ 4

(1) ¹Für die an dem Schulverbund nach § 2 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. ²Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a. das Gebiet der Stadt Hauzenberg,
- b. das Gebiet der Gemeinde Breitenberg,
- c. das Gebiet der Gemeinde Sonnen,
- d. das Gebiet der Gemeinde Thyrnau.

(2) ¹Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 2 beteiligten Schulen. ²Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

§ 5

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 4. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weigl
Regierungsvizepräsidentin

Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Passau Vom 4. August 2011, Nr. 44-5102/195-1

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

1. ¹Es wird eine Grundschule Passau Neustift errichtet. ²Sitz der Schule ist die Stadt Passau. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Passau Neustift.
2. Der Sprengel der Grundschule Passau Neustift umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 aus der Stadt Passau

Adolf-Langer-Weg, Alte Poststraße bis Haus Nr. 76 (gerade Hausnummern) und bis Haus Nr. 77 (ungerade Hausnummern), Altmanstraße, Anton-Sickenberger-Straße, Äußere Spitalhofstraße, Baron-von-Behr-Straße, Baumannstraße, Bierweg, Birkenweg, Blumenstraße, Brandweg, Deglgasse, Doblsteiner Weg, Doblweg, Dr.-Atzinger-Straße, Drosselweg, Dr.-von-Pichler-Platz, Eichenhain, Eichertstraße, Emil-Richter-Straße, Feldweg bis Haus Nr. 30 (gerade Hausnummern) und bis Haus Nr. 29 (ungerade Hausnummern), Finkenstraße, Fliederweg, Franz-Straßer-Straße, Franz-Wimmer-Straße, Fürstzeller Straße, Gartenstraße, Graf-Tiemo-Weg, Graf-Zeppelin-Straße, Graneckerstraße, Greppenweg, Gründoblweg, Gutenbergstraße, Haarschedl, Haitzinger Straße ab Haus Nr. 52 (gerade Hausnummern) und ab Haus Nr. 69 (ungerade Hausnummern), Hammerbachstraße, Hermann-Wösner-Straße, Hollerweg, Holzmannstraße, Johann-Riederer-Straße, Josef-Großwald-Weg, Josef-Oswald-Straße, Kaisergasse, Kreuzbergstraße, Kubinstraße, Langemarckstraße, Lerchenstraße, Lindenstraße,

Marbachweg, Martin-Seitz-Straße, Max-Emanuel-Straße, Max-Matheis-Straße, Max-Peinkofer-Straße, Medienstraße, Mittereckweg, Mühlweg, Netzerstraße, Neustift, Neustifter Straße ab Haus Nr. 18 (gerade Hausnummern) und ab Haus Nr. 17 (ungerade Hausnummern), Ölberggasse, Paula-Deppe-Straße, Pellstraße, Peter-Rosegger-Straße, Ramersbachweg, Richterstraße, Rittsteiger Straße ab Haus Nr. 136 (gerade Hausnummern) und ab Haus Nr. 111 (ungerade Hausnummern), Rößlerhofweg, Sagmeisterweg, Schreinerbauerweg, Schreinerholzweg, Söldenpeterweg bis Haus Nr. 18a (gerade Hausnummern) und bis Haus Nr. 11c (ungerade Hausnummern), Spitalhofstraße ab Haus Nr. 99 (ungerade Hausnummern), Stallerweg, Steffelmühlweg, Steinbachstraße, Stelzhamerstraße ab Haus Nr. 12 (gerade Hausnummern) und ab Haus Nr. 9 (ungerade Hausnummern), Stiftswaldstraße, Vogelweiderstraße bis Haus Nr. 38c (gerade Hausnummern) und bis Haus Nr. 11 (ungerade Hausnummern), Vornholzstraße bis Haus Nr. 62 (gerade Hausnummern) und bis Haus Nr. 95b (ungerade Hausnummern), Waldesruh, Waldweg, Weißstraße, Westendstraße und Wilhelm-Diess-Straße.

§ 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 4. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weini
Regierungsvizepräsidentin

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Passau und in der Gemeinde Salzweg, Landkreis Passau
Vom 4. August 2011, Nr. 44-5103/940-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

(1) Die Volksschule Passau St. Nikola (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 1 Abs. 2 der Verordnung vom 20. August 2010, Nr. 44 - 5103/189-19, umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Passau St. Nikola.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Passau St. Nikola (Jahrgangsstufen 5 mit 9) umfasst den für die Jahrgangsstufen 5 mit 9 festgesetzten Sprengel der bisherigen Volksschule Passau St. Nikola (Grund- und Hauptschule) entsprechend § 1 der Verordnung vom 20. August 2010.

§ 2

(1) Die Volksschule Neustift (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Verordnung vom 16. April 2009, Nr. 44 - 5103/187-12, umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Neustift.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Neustift (Jahrgangsstufen 5 mit 9) umfasst den für die Jahrgangsstufen 5 mit 9 festgesetzten Sprengel der bisherigen Volksschule Neustift (Grund- und Hauptschule) entsprechend § 2 der Verordnung vom 16. April 2009.

§ 3

Die Hauptschule Passau St. Nikola und die Hauptschule Neustift bilden einen Schulverbund.

§ 4

(1) Die Hauptschule Passau St. Nikola erhält die Bezeichnung Mittelschule Passau St. Nikola.

(2) Die Hauptschule Neustift erhält die Bezeichnung Mittelschule Passau Neustift.

§ 5

(1) ¹Für die an dem Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. ²Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a) das Gebiet der Stadt Passau,
- b) den Ortsteil Außernreuth der Gemeinde Salzweg.

(2) ¹Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen. ²Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

§ 6

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 4. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weini
Regierungsvizepräsidentin

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der
Stadt Passau und in der Gemeinde Salzweg,
Landkreis Passau
Vom 4. August 2011, Nr. 44-5102/187-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

1. ¹Es wird eine Grundschule Passau St. Nikola errichtet. ²Sitz der Schule ist die Stadt Passau. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Passau St. Nikola.
2. Der Sprengel der Grundschule Passau St. Nikola umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4
 - a) aus der Stadt Passau - Am Goldenen Steig, Am Schanzl, Angerstraße, Augustinergasse, Badhausgasse, Bahnhofstraße, Ballhausstiege, Bankgäßchen, Bergfried, Berggasse, Bischof-Altman-Strasse - gerade Hausnummern, Bratfischwinkl, Bräugasse, Brunngasse, Bschütt, Carlonegasse, Dietrich-Bonhoeffer-Platz, Domplatz, Dr.-Hans-Kapfinger-Straße, Erhardstraße, Europaplatz, Ferdinand-Wagner-Straße, Firmianstraße, Fischmarkt-gasse, Franz-Stockbauer-Weg, Frauengasse, Freyunger Straße, Fritz-Schäffer-Promenade, Gabelsberger Straße, Gablergasse, Gottfried-Schäffer-Straße, Grabengasse, Große Klingergasse, Große Messergasse, Grünaustraße bis Haus Nr. 20 (gerade Hausnummern) und bis Haus Nr. 21 (ungerade Hausnummern), Gundackerstraße, Haissengasse, Halser Straße, Heiliggeistgasse, Hennengasse, Heuwieser Straße, Heuwinkel, Hirschwirtsgaßl, Hol-lergrippe, Höllgasse, Innbrückgasse, Innstraße bis Haus Nr. 74 (gerade Hausnummern) und bis Haus Nr. 69a (ungerade Hausnummern),

Jesuitengasse, Karolinenplatz, Kastnergasse, Kirchgasse, Klaftergasse, Kleine Klingergasse, Kleine Messergasse, Kleiner Exerzierplatz, Klosterwinkel, Kollerwirtsgasse, Kolpingweg, Leopoldstraße, Löwenmühlstraße, Ludwigs-platz, Ludwigstraße, Lukas-Kern-Straße, Lu-pingäßchen, Luragogasse, Magalettgasse, Markt-gasse, Michaeligasse, Milchgasse, Mit-telstraße, Nagelschmiedgasse, Neuburger-straße bis Haus Nr. 48 (gerade Hausnum-mern) und bis Haus Nr. 31b (ungerade Haus-nummern), Nibelungenstraße bis Haus Nr. 20a (gerade Hausnummern) und bis Haus Nr. 9 (ungerade Hausnummern), Nikolastraße, Nußbaumgasse, Obere Donaulände, Oberer Sand, Oberhaus, Obernzeller Straße, Ort, Pandurenweg, Parkstraße, Parzgasse, Peil-steinerweg, Pfaffengasse, Rathausplatz, Resi-denzplatz, Rindermarkt, Römerplatz, Rosen-gasse, Roßtränke, Rudolf-Guby-Straße, Schießgrabengasse, Schillerstraße, Schlos-serstiege, Schrottgasse, Schustergasse, Schwabgäßchen, Sechzehnerstraße ab Haus Nr. 33 (ungerade Hausnummern), Steininger-gasse, Steinweg, Theresienstraße, Untere Do-naulände, Unterer Sand, Wittgasse, Wolfgang-Schmid-Straße, Wörthstraße, Zengergasse, Zinngießergasse und Zwinger,

- b) den Ortsteil Außernreuth der Gemeinde Salzweg.

§ 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 4. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weini
Regierungsvizepräsidentin

**Bildung eines Landesfachsprengels
für die Ausbildungsberufe**

- **Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer/Wärme-, Kälte-, Schallschutzisoliererin für die Jahrgangsstufe 10**
- **Industrie-Isolierer/Industrie-Isoliererin für die Jahrgangsstufe 10**
- **Isolierfacharbeiter/Isolierfacharbeiterin für die Jahrgangsstufe 10 und**
- **Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten für die Jahrgangsstufe 11**

an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee)

Bekanntmachung vom 8. August 2011

Nachstehend wird die Rechtsverordnung der Regierung von Schwaben vom 26. Mai 2011 nachrichtlich bekannt gemacht. Die Fachsprengelregelung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte.

Landshut, 8. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weini
Regierungsvizepräsidentin

**Verordnung
über die Errichtung von Landesfachsprengeln
an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee)
Vom 26. Mai 2011**

Aufgrund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Schwaben folgende Verordnung:

§ 1

(1) An der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee) werden in folgenden Ausbildungsberufen Landesfachsprengel gebildet:

- Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer/Wärme-, Kälte-, Schallschutzisoliererin für die Jahrgangsstufe 10,
- Industrie-Isolierer/Industrie-Isoliererin für die Jahrgangsstufe 10,

- Isolierfacharbeiter/Isolierfacharbeiterin für die Jahrgangsstufe 10 und
- Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten für die Jahrgangsstufe 11.

(2) Die an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee) bestehenden Landesfachsprengel umfassen damit:

- in den Ausbildungsberufen Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer/Wärme-, Kälte-, Schallschutzisoliererin und Industrie-Isolierer/Industrie-Isoliererin die Jahrgangsstufen 10 mit 12,
- im Ausbildungsberuf Isolierfacharbeiter/Isolierfacharbeiterin die Jahrgangsstufen 10 und 11 und
- im Ausbildungsberuf Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten die Jahrgangsstufe 11.

(3) Für den Ausbildungsberuf Verpackungsmittelmechaniker/Verpackungsmittelmechanikerin (zukünftig: Packmitteltechnologe/Packmitteltechnologin) besteht unverändert ein Landesfachsprengel in den Jahrgangsstufen 10 bis 12.

(4) Diese Fachsprengelregelungen werden ab dem Schuljahr 2011/2012 für die genannten Jahrgangsstufen wirksam.

§ 2

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende frühere Sprengelregelungen insbesondere die der Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 5. Oktober 1981 (Schwäbischer Schulanzeiger 12/81, S. 203), der Bekanntmachung vom 9. September 1988 (Schwäbischer Schulanzeiger 10/88, S. 187) und der Bekanntmachung vom 5. Februar 1999 (Schwäbischer Schulanzeiger 03/99, S. 21) werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Augsburg, 26. Mai 2011
REGIERUNG VON SCHWABEN

Karl Michael Scheufele
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Grafenau, dem Markt Schönberg und den Gemeinden Eppenschlag, Innernzell, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schöfweg und Spiegelau, Landkreis Freyung-Grafenau
Vom 8. August 2011, Nr. 44-5106/938-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

(1) Die Volksschule Schönberg „Dietrich-Bonhoeffer-Schule“ (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 4 der Verordnung vom 3. März 2005, Nr. 540 - 5103/101-9 (RABI Nr. 5/2005, S. 33), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Dietrich-Bonhoeffer-Hauptschule Schönberg.

(2) Der Sprengel der Dietrich-Bonhoeffer-Hauptschule Schönberg umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet des Marktes Schönberg,
- b) das Gebiet der Gemeinde Innernzell,
- c) das Gebiet der Gemeinde Schöfweg,
- d) das Gebiet der Gemeinde Eppenschlag ohne die Orte Daxberg, Kohlstatt, Kraftmühle, Raumreuth, Reinhardsschlag, Waldeck und Wolfertschlag,
- e) aus der Stadt Grafenau die Orte Hötzhof, Köpplhof, Oberhüttensölden und Unterhüttensölden.

§ 2

Die Hauptschule Riedlhütte und die Dietrich-Bonhoeffer-Hauptschule Schönberg bilden einen Schulverbund.

§ 3

(1) Die Hauptschule Riedlhütte erhält die Bezeichnung Paul-Friedl-Mittelschule Riedlhütte.

(2) Die Dietrich-Bonhoeffer-Hauptschule Schönberg erhält die Bezeichnung Dietrich-Bonhoeffer-Mittelschule Schönberg.

§ 4

(1) ¹Für die an dem Schulverbund nach § 2 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. ²Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a. das Gebiet der Gemeinde Eppenschlag,
- b. das Gebiet der Gemeinde Innernzell,
- c. das Gebiet der Gemeinde Neuschönau,
- d. das Gebiet der Gemeinde Sankt Oswald-Riedlhütte,
- e. das Gebiet der Gemeinde Schöfweg,
- f. das Gebiet des Marktes Schönberg,
- g. das Gebiet der Gemeinde Spiegelau,
- h. aus der Stadt Grafenau die Orte Hötzhof, Köpplhof, Oberhüttensölden und Unterhüttensölden.

(2) ¹Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 2 beteiligten Schulen. ²Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

§ 5

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 8. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weinl
Regierungsvizepräsidentin

Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Grafenau, im Markt Schönberg und in der Gemeinde Eppenschlag, Landkreis Freyung-Grafenau Vom 8. August 2011, Nr. 44-5102/275-1

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

1. ¹Es wird eine Grundschule Schönberg errichtet. ²Sitz der Schule ist der Markt Schönberg. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule Schönberg.
2. Der Sprengel der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule Schönberg umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4
 - a) das Gebiet des Marktes Schönberg,
 - b) das Gebiet der Gemeinde Eppenschlag ohne die Orte Daxberg, Kohlstatt, Kraftmühle, Raumreuth, Reinhardsschlag, Waldeck und Wolfertschlag,
 - c) aus der Stadt Grafenau die Orte Hötzhof, Köpplhof, Oberhüttenstöden und Unterhüttenstöden.

§ 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 8. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weini
Regierungsvizepräsidentin

Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Bad Griesbach i. Rottal, den Märkten Fürstzell, Ortenburg und Ruhstorf a. d. Rott, den Gemeinden Haarbach, Neuburg a. Inn und Tettenweis, Landkreis Passau Vom 12. August 2011, Nr. 44-5103/925-1

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom

23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

1. Aufgrund der Auflösung der Grundschule Berg-Reutern zum 1. August 2011 wird der gemeinsame Sprengel des Mittelschulverbundes Fürstzell-Bad Griesbach i. Rottal um das Gebiet der Gemeindeteile Au, Basendobl, Berg, Buch, Dobl, Erbersdobl, Essenbach, Feiln, Gänshall, Heinrichsdobl, Henning, Höhenmühle, Hörgertsham, Holzöd, Hotting, Kapsreit, Kohlpoint, Kroneck, Maierhof, Mitterdorf, Piesting, Schenkendobl, Schmidham, Steindorf und Winkl aus dem Markt Ruhstorf a. d. Rott verkleinert.
2. Der gemeinsame Sprengel des Schulverbundes der Mittelschule Fürstzell und der Mittelschule Bad Griesbach i. Rottal, zuletzt beschrieben in § 5 Abs. 1 der Verordnung vom 18. August 2010, Nr. 44-5103/925-1 (RABI Nr. 12/2010 S. 106), umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10:
 - a) das Gebiet des Marktes Fürstzell,
 - b) das Gebiet der Stadt Bad Griesbach i. Rottal ohne die Gemeindeteile Förstl, Haunberg, Thiersbach und Viertelsbach,
 - c) das Gebiet der Gemeinde Haarbach ohne die Gemeindeteile Dobl, Freudenberg, Freudenheim, Hausenberg, Halmöd, Hof, Hofstetten, Kleinthann, Kronholz, Kronöd, Langdobl, Oberthalham, Oberthambach, Raining, Unterthalham, Unterthambach und Wies,
 - d) das Gebiet der Gemeinde Neuburg a. Inn,
 - e) die Gemeindeteile Breitenreut, Elexenbach, Greil, Hierling, Höfl, Kronöd, Linden, Schmelzöd und Schwiewag aus dem Markt Ortenburg,
 - f) die Gemeindeteile Anger, Asenham, Euling und Liegharting aus dem Markt Ruhstorf a. d. Rott,
 - g) aus der Gemeinde Tettenweis die Gemeindeteile Berg, Birndorf, Bunding, Eden, Gerau, Krennleiten, Maierhof, Parnham, Poigham und Reith.

§ 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weini
Regierungsvizepräsidentin

Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Bad Griesbach i. Rottal und im Markt Ruhstorf a. d. Rott, Landkreis Passau Vom 12. August 2011, Nr. 44-5103-81

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

Die Grundschule Berg-Reutern, zuletzt beschrieben in § 2 Ziffer I. 3 der Verordnung vom 16. Juni 1969, Nr. II 6-3055 g 19 GRI (RABI Nr. 22/1969 S. 1209, wird aufgelöst.

§ 2

Der Sprengel der Grundschule Bad Griesbach i. Rottal, zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 18. August 2010, Nr. 44-5103/077-1 (RABI Nr. 12/2010 S. 105) wird aufgehoben und wie folgt neu beschrieben:

Der Sprengel der Grundschule Bad Griesbach i. Rottal umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet der Stadt Bad Griesbach i. Rottal ohne die Gemeindeteile Au, Breitenloh, Förstl, Großthann, Haunberg, Lohmann, Obermühle, Reisbach, Thiersbach, Untermühle, Viertelsbach, Wiesling und Wimm.

§ 3

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weinl
Regierungsvizepräsidentin

Verordnung über die Volksschulorganisation in der Stadt Pocking, den Märkten Kößlarn, Rothalmünster und Ruhstorf a. d. Rott, den Gemeinden Bad Füssing, Kirchham, Malching, Neuhaus a. Inn und Tettenweis, Landkreis Passau, und der Gemeinden Stubenberg, Landkreis Rottal-Inn Vom 12. August 2011, Nr. 44-5106/939-1

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

(1) Die Volksschule Ruhstorf a. d. Rott (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 6 der Verordnung vom 13. Juni 2005, Nr. 540-510/080-9 (RABI Nr. 9/2005 S. 97), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Ruhstorf a. d. Rott.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Ruhstorf a. d. Rott umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 9

- a) das Gebiet des Marktes Ruhstorf a. d. Rott ohne die Gemeindeteile Anger, Asenham, Euling und Liegharting,
- b) das Gebiet der Gemeinde Neuhaus a. Inn,
- c) aus der Stadt Pocking den Gemeindeteil Rottau,
- d) aus der Gemeinde Tettenweis die Gemeindeteile Baumbauer, Breinreith, Burgerding, Engleder, Erbertsöd, Geisberger, Geroling, Großhaarbach, Heftlehner, Holzhäuser, Indinger, Kreiling, Mitterham, Neuhofen, Oberschwärzenbach, Rauscher, Riedhof, Schwarz, Spieleder, Sprödhub, Stadlreith, Tadhuf, Tettenham, Tettenweis, Tiefendobl, Trümmerer, Wernreith und Wiesen.

§ 2

Die Mittelschule Pocking, die Mittelschule Rothalmünster und die Hauptschule Ruhstorf a. d. Rott bilden einen Schulverbund.

§ 3

Die Hauptschule Ruhstorf a. d. Rott erhält die Bezeichnung Mittelschule Ruhstorf a. d. Rott.

§ 4

(1) ¹Für die an dem Schulverbund nach § 2 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. ²Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a. das Gebiet der Gemeinde Bad Füssing,
- b. das Gebiet der Gemeinde Kirchham,
- c. das Gebiet des Marktes Kößlarn,
- d. das Gebiet der Gemeinde Malching,
- e. das Gebiet der Gemeinde Neuhaus a. Inn,
- f. das Gebiet der Stadt Pocking,
- g. das Gebiet des Marktes Rothalmünster,
- h. das Gebiet des Marktes Ruhstorf a. d. Rott ohne die Gemeindeteile Anger, Asenham, Euling und Liegharting,
- i. aus der Gemeinde Stubenberg die Orte Burner, Lechner, Scherbl, Straßen und Walddobl,
- j. das Gebiet der Gemeinde Tettenweis ohne die Gemeindeteile Berg, Birndorf, Bunding, Eden, Gerau, Krennleiten, Maierhof, Parnham, Poigham und Reith.

(2) ¹Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 2 beteiligten Schulen. ²Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

§ 5

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weigl
Regierungsvizepräsidentin

**Verordnung über die Volksschulorganisation im Markt Ruhstorf a. d. Rott, in der Stadt Pocking und in den Gemeinden Neuhaus a. Inn und Tettenweis, Landkreis Passau
Vom 12. August 2011, Nr. 44-5102/236-1**

Aufgrund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:**§ 1**

1. Es wird eine Grundschule Ruhstorf a. d. Rott errichtet. Sitz der Schule ist der Markt Ruhstorf a. d. Rott. Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Ruhstorf a. d. Rott.
2. Der Sprengel der Grundschule Ruhstorf a. d. Rott umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4
 - a) das Gebiet des Marktes Ruhstorf a. d. Rott ohne die Gemeindeteile Anger, Asenham, Berging, Eglsee, Eholting, Eiching, Euling, Heigerting, Krottenberg, Liegharting, Schindelwöhr, Sulzbach a. Inn und Zeintmühl,
 - b) aus der Stadt Pocking den Gemeindeteil Rottau,
 - c) aus der Gemeinde Tettenweis die Gemeindeteile Baumbauer, Engleder, Indinger, Riedhof und Spieleder.

§ 2

In § 1 Abs. 2 Buchst. b) der Verordnung vom 9. Mai 2005, Nr. 540-5102/162-11 (RABI Nr. 8/2005 S. 71), über den Sprengel der Volksschule Neuhaus a. Inn (Grundschule) wird der Ort „Au“ gestrichen.

§ 3

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 12. August 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Monika Weigl
Regierungsvizepräsidentin

Anlage zur Verordnung vom 25.07.2011

Änderung der Verordnung über das „Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald“



M 1 : 10.000



M 1 : 2.000

L. Lankl

Landkreis Freyung-Grafenau
Ludwig Lankl
Landrat



Kartenbeilage zur Verordnung vom 02.08.2011 zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Bayerischer Wald"

Karten zur Änderung des Landschaftsschutzgebiets

M:1:100000 (zu §2 Abs. 1 der Verordnung)

M: 1:25000 (zu §2 Abs. 2 der Verordnung)

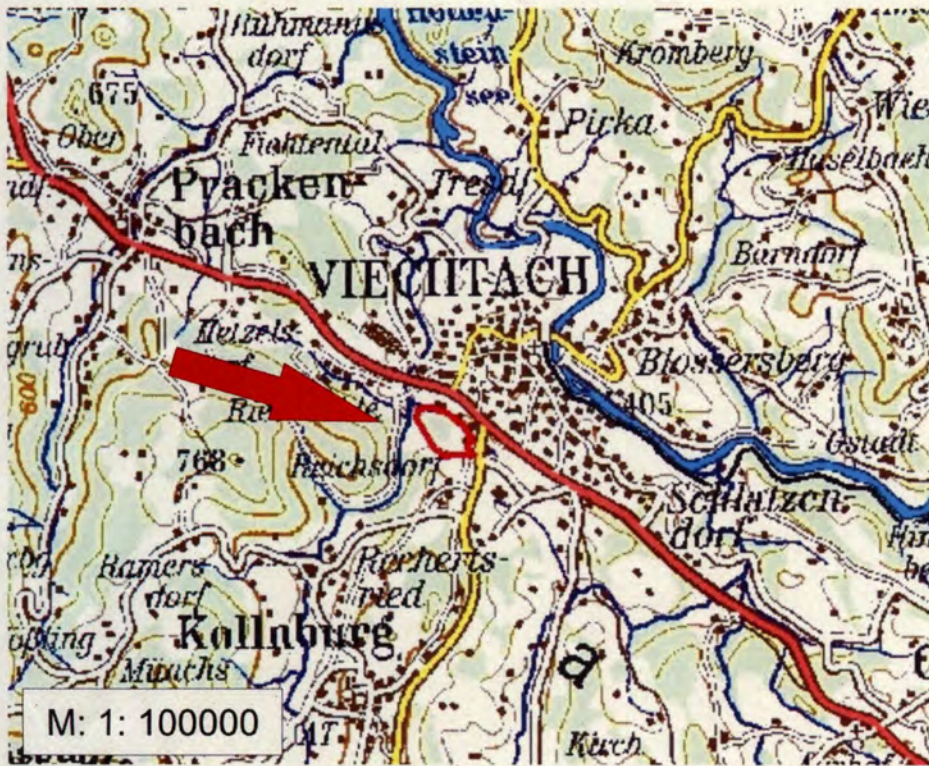
M: 1:5000

-  Verkleinerung des Landschaftsschutzgebiets
-  Landschaftsschutzgebiet

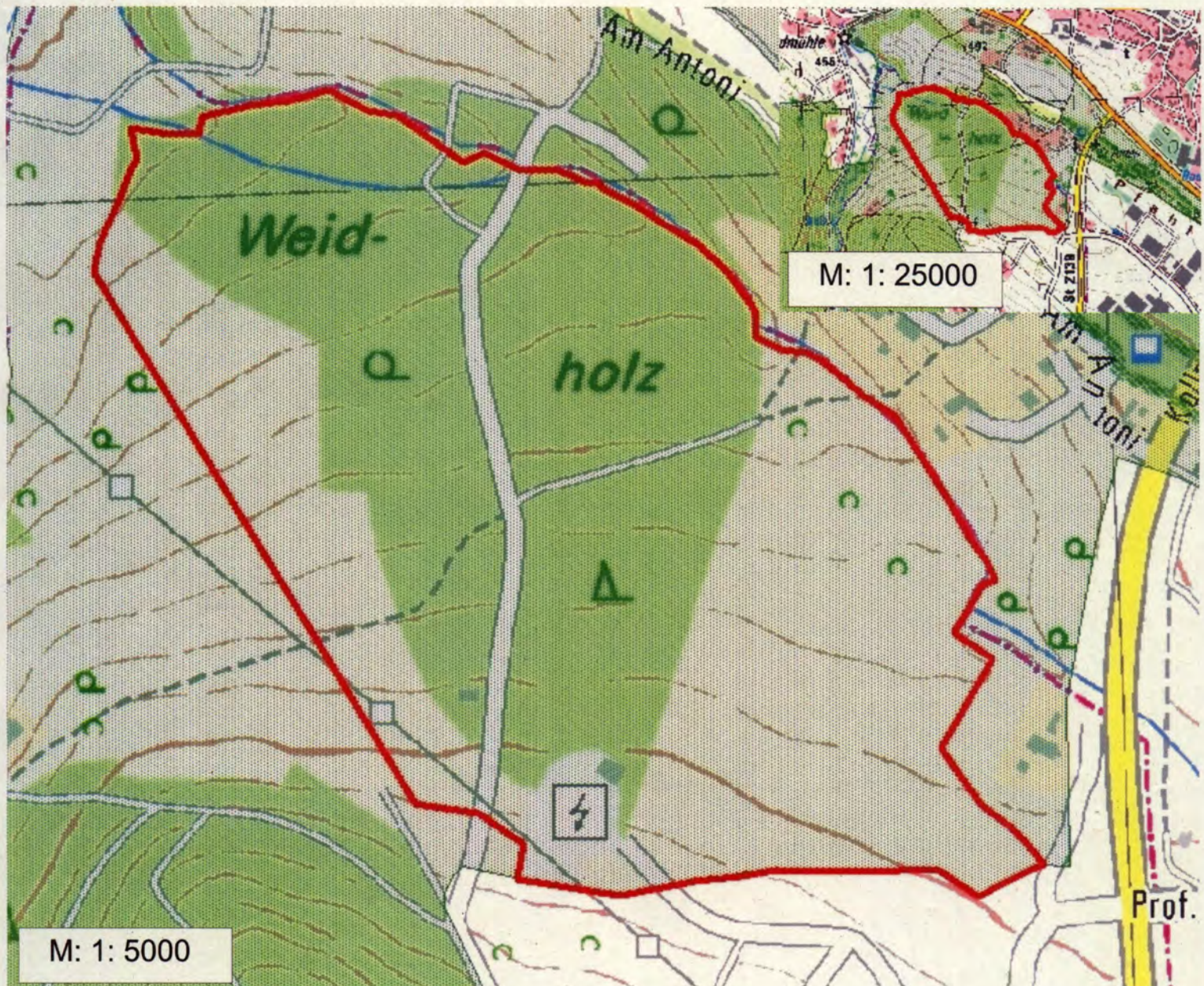
Landkreis Regen

Wölfl

Landrat



M: 1: 100000



M: 1: 25000

M: 1: 5000

Prof.